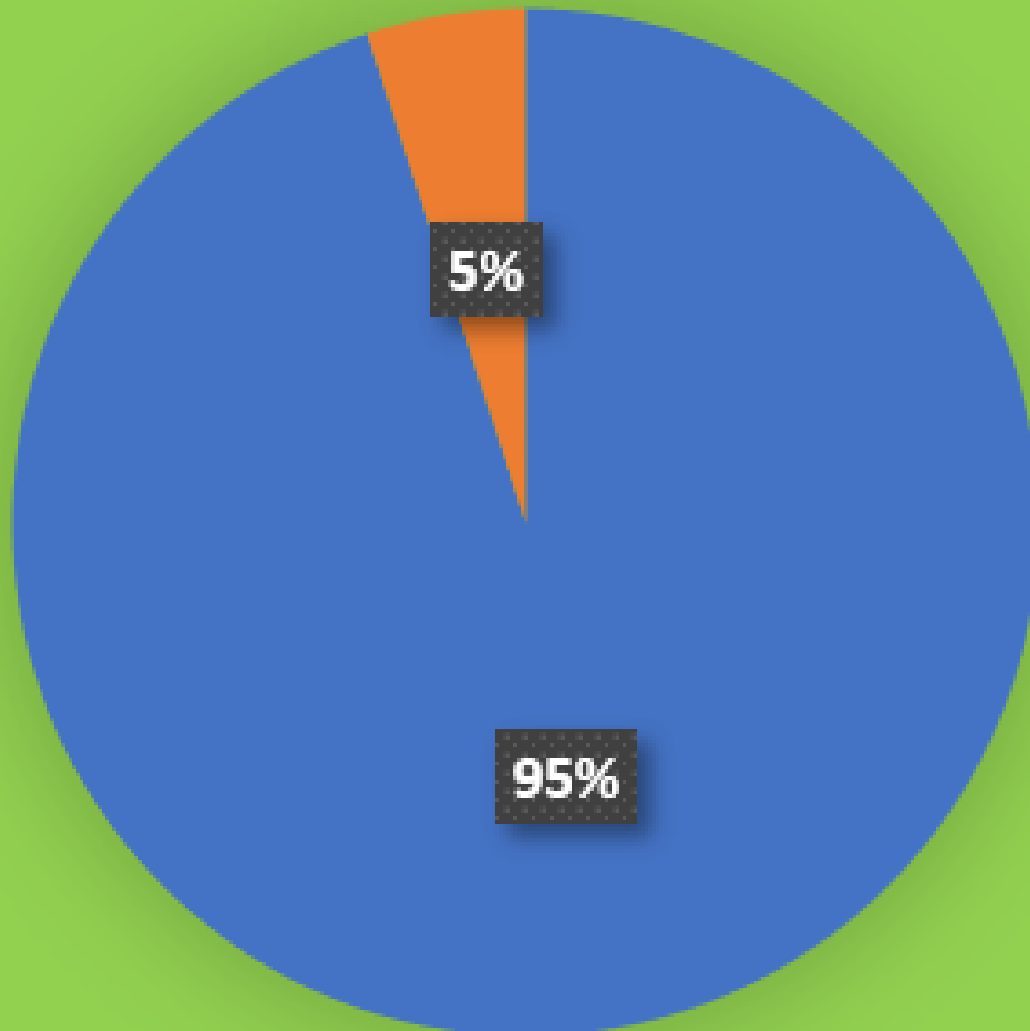


Klima-Aktions-Plan

- Was macht einen guten Klima-Aktionsplan aus?
- Beteiligung
- Wichtige Maßnahmen

Ein perfekter Kima-Aktionsplan nach LocalZero



- gut ausgearbeitete ambitionierte Maßnahmen, die zur Klimaneutralität führen
- Blühstreifen, Kampagnen zur Mülltrennung, greenwashing

Was ist ein Klima-Aktions-Plan

Ein KAP legt in mehreren Szenarien fest, wie eine Kommune bis 2035 oder 20XX klimaneutral werden kann

Ein Klima-Aktionsplan besteht aus zwei Teilen:

1. Ein Klima-Aktionsplan enthält eine **Analyse des Ist-Zustandes** (Bilanzierung) (Wie viele Treibhausgase werden wo ausgestoßen?).

So ist einfach festzustellen, mit welchen Maßnahmen am meisten Treibhausgasemissionen einzusparen sind.

2. Ein Klima-Aktionsplan enthält Maßnahmen zur **Senkung des Treibhausgas-Ausstoßes** und Ideen, wie die Rest-Emissionen auf dem Gebiet der Kommune kompensiert werden können.

1. Der Klima-Aktionsplan basiert auf dem **Restbudget-Ansatz** und **setzt damit** die Grundlage des globalen Restbudgets auf lokaler Ebene um. Das Konzept stellt also sicher, dass nicht mehr als das noch zur Verfügung stehende Budget an Emissionen zur Einhaltung des 1,5 Grad Ziels emittiert werden

<https://mitmachen-wiki.germanzero.org/w/LocalZero:Restbudget>

2. Der KAP bilanziert in den Sektoren Strom, Wärme, Gebäude (Gewerbe-Handel-Dienstleistungen (GHD) und Private Haushalte), Industrie, Verkehr, Abfallwirtschaft, Landwirtschaft und LULUCF (Land Use and Land Use Change and Forestry), evtl auch Kraftstoffe.

Dies sind auch die Sektoren der Klimavision.

1. Der KAP enthält ein **Klimaneutralitätsszenario** mit dem Ziel Klimaneutralität bis 2030/35

2. Der KAP enthält ergänzend ein **Trendszenario** (was passiert, wenn die Kommune keine Maßnahmen ergreift und alles weiterläuft, wie bisher)

5. Der KAP weist in der Maßnahmenplanung die *jährlichen(!)* **Kosten** und den jährlichen **Personalbedarf** für die Planung und Umsetzung von Maßnahmen aus

4. Der KAP beschreibt in der Maßnahmenplanung *jahresscharf(!)*, **wann** mit welcher Maßnahme begonnen wird

5. Für alle Maßnahmen sind **Verantwortlichkeiten** oder zuständige Fachbereiche in der Verwaltung hinterlegt

6. Aus dem genauen Zeitplan der Maßnahmenplanung (siehe 4.) kann für jedes Jahr die **THG-Emissionen** und der **Endenergiebedarf** prognostiziert werden. So kann die Umsetzung der Einsparziele und die Einhaltung des Restbudgets jährlich überprüft werden.

Dis wird für jeden Sektor in dem bilanziert wurde nachgewiesen.

Dadurch wird der Weg zur Treibhausgasneutralität erkennbar.

1. Der KAP enthält Maßnahmen zur Akzeptanz sowie die Möglichkeit zur **Beteiligung** der einzelnen Akteur:innen. Um die Umsetzung zu steuern wird zum Bsp ein Klimarat gegründet

Exkurs zur Akteur:innenbeteiligung

- Die wichtigsten Akteur:innen einer Kommune:
- - die Verwaltung der Kommune,
- - die Stakeholder:innen in der Kommune (alle Gruppen die ein berechtigtes Interesse an der Umsetzung des KAPs haben z.B. kommunale Unternehmen, Vereine),
- - Bürger:innen (u.a. LocalZero-Teams)
- - die höchsten politischen Gremien der Kommune (z.B. Gemeinderat / Stadtrat).
 - -> Alle sitzen in einem Boot um Klimaneutralität zu erreichen

Der KAP beleuchtet die **Nachhaltigkeitsarchitektur** in der Verwaltung: kann die Verwaltung die Maßnahmen zur Klimaneutralität umsetzen:

Zum Beispiel:

- Gibt es ein Klimaschutzmanagement, wenn ja, wo soll es angesiedelt sein?
- Gibt es eine Klima-Relevanzprüfung aller kommunalen Beschlüsse?
- Wird Klimaschutz als Querschnittsaufgabe verstanden?

Klima-Aktions-Plan

- Was macht einen guten Klima-Aktionsplan aus?
- Beteiligung
- **Wichtige Maßnahmen**

Gesetzespaket / Klimanotstandspaket

- Im Klimanotstandspaket bilanziert GZ die Kern-Maßnahmen des 1,5 Grad-Gesetzespaketes.
- Bilanzierung: 62% der nötigen Emissionsminderungen (**2009 Mio t**)
- Ziel: Klimaneutralität 2035 / Einhaltung des Restbudgets

Meta-Studie des Umweltbundesamtes: “Klimaschutzpotenziale in Kommunen”

- Identifikation 38 typischer Maßnahmen aus Klimaaktionsplänen
- Minderungspotential dieser Maßnahmen **101 Mio t THG / a**
- Fokus auf HEUTE hebbare Potentiale
 - Ziel ist weder Klimaneutralität noch Einhaltung des Restbudgets



1,5-Grad-
Gesetzespaket



Politikgespräche
Austausch mit Ministerien

Bundesebene

Kommunalebene

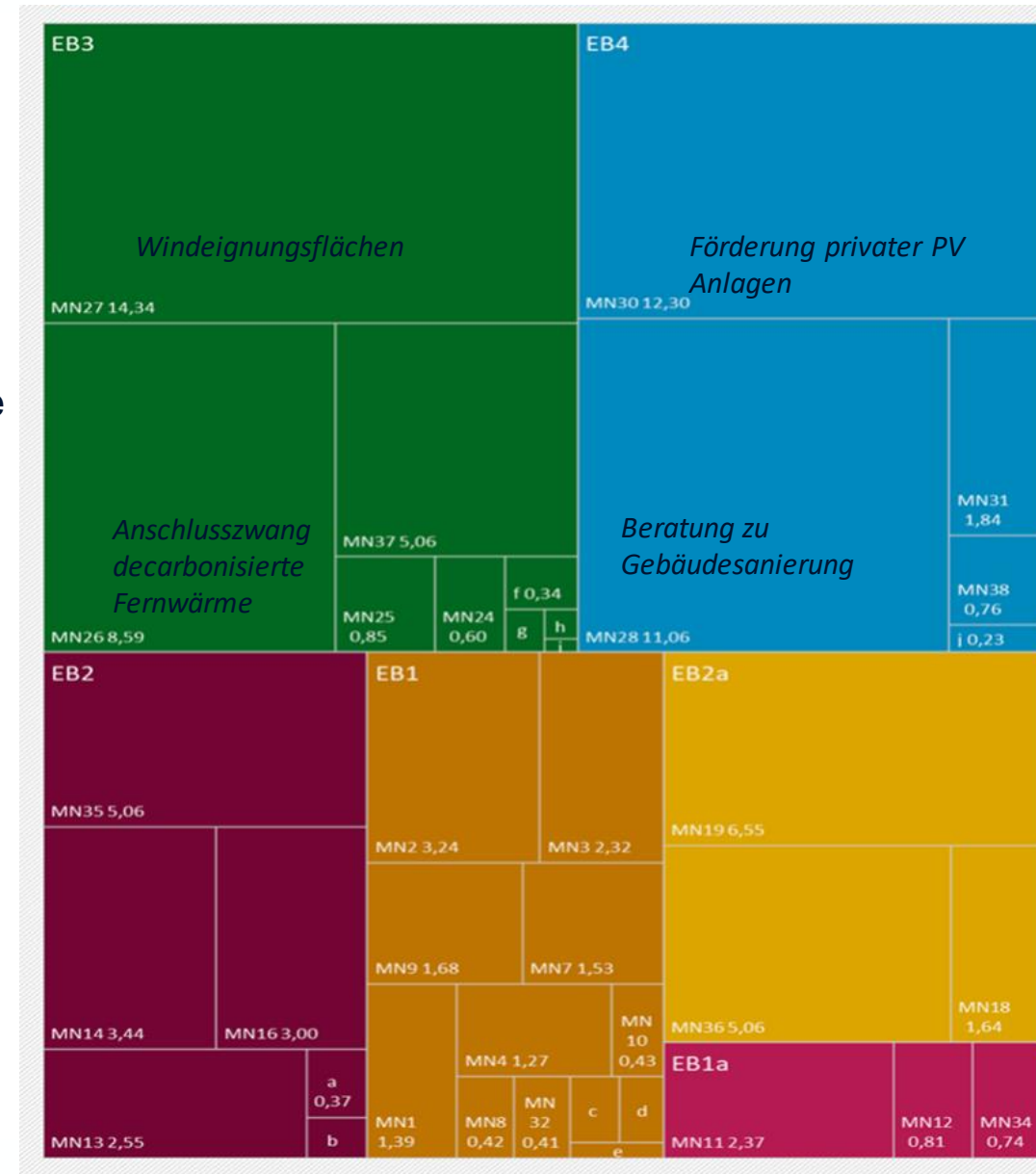


LocalZero-Teams
Unterstützung durch Zentrale



Meta-Studie des Umweltbundesamtes – Maßnahmen

- 38 Maßnahmen mit hohem THG Minderungspotential
- Die Potentiale können als Mindesteinsparpotentiale für kommunale Klimaschutzkonzepte verstanden werden
 - Ausweisung von Windeignungsflächen (MN 27)
 - Förderprogramme für private PV Anlagen (MN 30)
 - Beratung zu Gebäudesanierung (MN 28)
 - Anschlusszwang für Neubauten an decarbonisierte Fernwärme (MN 26)
 - Ausweitung ÖPNV / Radwege (MN 36 / MN 35)
 - Optimierte Deponiegaserfassung und Reduktion der THG-Emissionen um 50% (MN 14)



- UBA Studie: Klimaschutzpotentiale in Kommunen:
 - <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/klimaschutzpotenziale-in-kommunen>
 - Kurzfassung: (14 Seiten / Factsheet):
[https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2022-12-15_factsheet klimaschutzpotenziale in kommunen.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2022-12-15_factsheet_klimaschutzpotenziale_in_kommunen.pdf)
 - Broschüre:
[https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/broschuere klimaschutz management und treibhausgasneutralitaet in kommunen bf.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/broschuere_klimaschutz_management_und_treibhausgasneutralitaet_in_kommunen_bf.pdf)
- **Difu Studie**
- LocalZero Auswertung von 15 Klima-Aktionsplänen
 - <https://mitmachen-wiki.germanzero.org/w/LocalZero:Klima-Aktionsplan>

STROM

WÄRME

INDUSTRIE
WIRTSCHAFT

GEBÄUDE

PRIO
AWINDKRAFT
FLÄCHEN
AUSWEISENWärme-
planungEnergieverbrauch
in
Krankenhäusern
senkenSanierung
kommunaler
LiegenschaftenWINDKRAFT
UMSETZUNGWärme-
planung
umsetzenInfokampagnen
durch
Stadtwerke &
KommuneBeratung für
Wohnungs-
genossenschaftenPV auf
kommunale
Dächerbestehende
Wärmenetze
decarbonisierenBeratung zu
Energienutzung
& FördermittelnAktivierung /
Beratung von
PrivatigentümernFörderprogramm
PV
private Dächer
UnternehmenVerdichtung
bestehender
WärmenetzePAKET-Angebot
der Stadt-
werke
Bsp: PV-DächerQuartiers-
KonzepteÖkostrom
für
kommunale
LiegenschaftenEffizienz-
maßnahmen
in bestehenden
WärmenetzenBauleitplanung
anpassenPV
Beratung
Kampagnen
Mini PV etcFREIFLÄCHEN
PV

VERKEHR

Mobilitäts-
konzept
(altu. Mobilität)

Umsetzung
Mobilitäts-
plan

Ausbau
Radverkehrs
(Bündel)

Ausbau
ÖPNV
(Bündel)

Park
raum
management

Mobilitäts-
Beratung
für Unterneh-
men

LAND & NATUR

Moore
Wieder-
vernässen

Aufforstung /
KLIMA-
WÄLDER

Versiegelung
vermeiden &
rückbauen
FNP // BPlan

Baum-
schutz
konzept

LANDWIRT- SCHAFT

Beratungs-
angebote
für Land-
wirt:innen

Kantinen / Mensen
Vegetarisch
&
Bio

Abfallwirtschaft

DEPONIER
Erfassung
Reduktion
der Emissionen

energieautarker
Betrieb
Kläranlagen

Nutzung
Grünschnitt
für EE /
Pyrolyse

Abwärme-
nutzung
kommunaler
Abwassers

Gouvernance

KAP
Vorhanden?

KLIMA-
SCHUTZ
MANAGEMENT

KLIMA
RELEVANZ
PRÜFUNG

KLIMARAT /
LENKUNGS-
GRUPPE

KLIMA
BERICHTE?